

...Fortsetzung zu 09.04.2012, Montag...

Danach machen wir uns auf den Weg zum **Ferschweiler Plateau**.
Wir wollen dort die **gallo-römischen Gräber** und die **Schankweiler-Klause** besuchen.

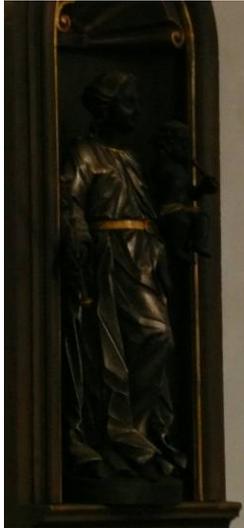


Halbwalzengrab bei der Schankweiler Klause

Die **Schankweiler Klause** birgt in ihrem inneren einen besonderen Schatz, eine **schwarze Madonna**... Die Klause selbst ist ein Ort der Ruhe. An einem besonderen Fleckchen Erde erbaut.



Schankweiler Klause



schwarze Madonna Schankweiler Klause

Direkt neben der Klause finden wir noch einen weiteren „Schatz“, einen Stein den man getrost als Rutschstein identifizieren könnte...wenn er denn schon so alt ist...



Rutschstein?

Danach suchen wir uns ganz in der Nähe ein ruhiges Plätzchen für die Nacht.

Da es wieder ziemlich regnet, sind die Damen (Kni und Hund) nicht dazu zu überreden, noch das **Fraubillenkreuz**, welches nur einen längeren Katzensprung von unserem Übernachtungsplatz entfernt liegt, zu besuchen.

Also macht sich Schmi alleine auf den Weg.



Fraubillenkrenz

Das Kreuz war früher mal ein **Menhir** und wohl auch eine **keltische Kultstätte**. Bei seiner Wandelung zum Steinkreuz hatte natürlich wieder „Er“ seine Finger im Spiel! Wer? Na dann fragt mal Kni wen sie heute besonders liebt! Ich bin's nicht!

Anmerkungen von Kni:

Meine Favoriten sind heute das Teufelsloch, trotz der rutschigen Stufen, die Schweineställe- sehr beeindruckende Felsen und die Schankweiler Klause- ein sehr ruhiger Ort- trotz Regen sehr ansprechend und die Madonna-„Notmaria“.

Schade um das Diana Denkmal - eine Göttin die Wald und Tiere behütet, sollte doch eigentlich respektiert werden. Na ja, ich bin halt kein Fan von zerstörerischen Männern, deshalb.....

Während Schmi im Regen wandelt, ruhen die Damen aus, die vierbeinige schläft und die zweibeinige liest.

Menü heute: Makkaroni mit Tomaten-Meeresfrüchte Sauce sowie Salat und für Hund Jula Lieblingsmarke Hundefutter Geschmacksrichtung Pute.

10.04.2012, Dienstag

So langsam reicht's wirklich. Jetzt ist auch noch die Steckdose für das Laptop über den Jordan gegangen. Nachdem es in der Nacht ziemlich gestürmt und geregnet hat, ist es heute Morgen zumindest halbwegs trocken. Über die Temperaturen möchte ich gar nicht reden...

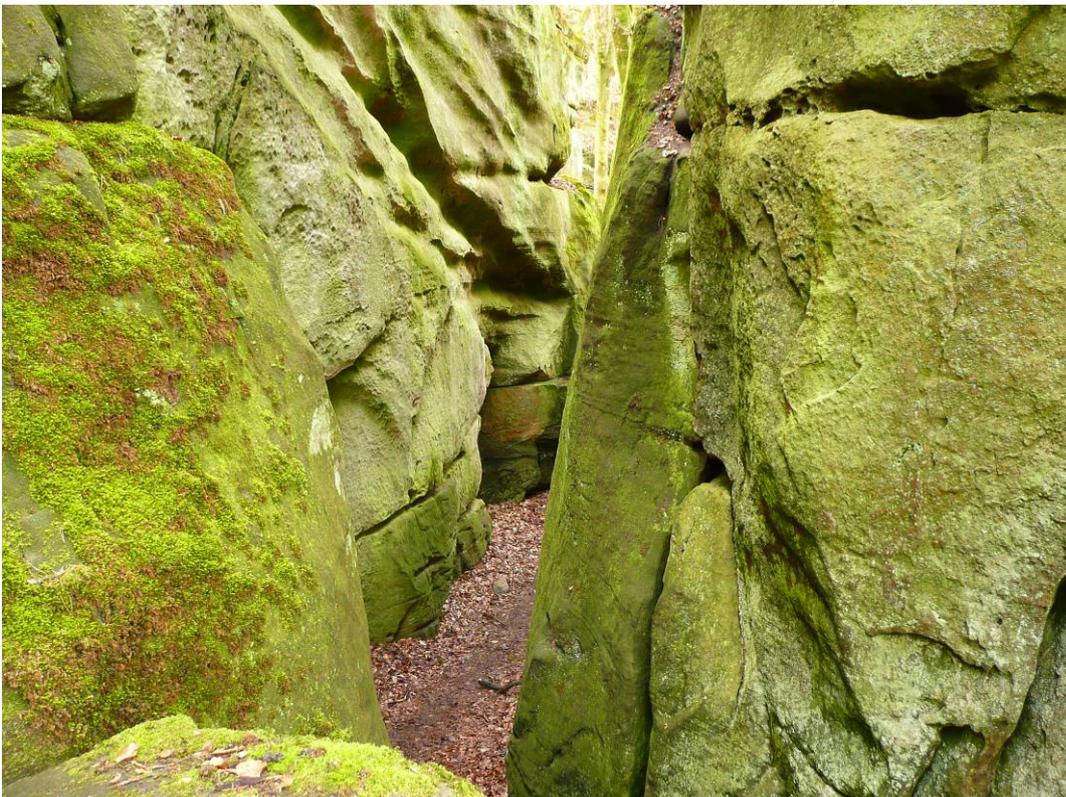
Wir wollen heute nach **Echternach** um dort dem **Müllerthal Trail nach Berdorf** zu folgen. Einen Teil des Trails haben wir ja schon von Müllerthal selbst ausgehend bewandert, den zweiten Akt werden wir heute „begehen“.

Der Weg beginnt gleich mit einer echten Sehenswürdigkeit. Der **Wolfsschlucht (Gorges du Loup)**.



Wolfsschlucht, Gorges du Loup, Echternach

Auch auf diesem Teil des Trails jagt eine faszinierende Felsformation die nächste.



Labyrinth

Schon kurz nach der Wolfsschlucht durchqueren wir das **Labyrinth**.
Wir kommen am **Perekop** vorbei, welches direkt an der Straße nach Berdorf liegt.



Perekop

Unsere Wanderung erreicht ihren Wendepunkt bei der **Hohllay**. Einer Höhle in der man deutlich die Spuren des früheren Mühlsteinabbaus sieht.



Hohllay

In unmittelbarer Nähe befindet sich die **Naturbühne Breechkaul** in der in der Sommerzeit Theateraufführungen bzw. Konzerte dargeboten werden.



Breechkaul

Wir geben heute das Stück Brotzeitpause mit Frühstücksfleisch und Karotte. Fast hätte ich es ja geschafft unserem Wauzl so'n Stück Karotte zwischen den Frühstücksfleischstückchen unterzujubeln aber...igitt nix wie raus aus dem Maul...

Auf dem Rückweg machen wir noch einen Abstecher zum **Zigeunerlay** und der unmittelbar gegenüber **in den Fels eingelassenen Madonna**.



Zigeunerlay



„Madonnenlay“ oder so...

Danach tun uns die Knochen so weh, dass wir uns Echternach quasi herbeisehen. Insgesamt waren wir ca. 4 Stunden unterwegs. Die Tour war schon ganz schön anstrengend und lang, aber dafür sehr abwechslungsreich und unbedingt sehenswert!

Wir würden zwischen 4 und 5 Sternen auf der 5 Sterne umfassenden Schmikni-Skala vergeben.

Übernachten werden wir wohl wieder auf dem gestern gefundenen Wanderparkplatz bei Ferschweiler.

Anmerkungen von Kni:

Da kann ich Schmi nur zustimmen, sehenswert, beeindruckend und die Anstrengung auf jeden Fall wert.

Einen Zusatzpunkt gibt es von mir für Schmis bühnenreifen Gesichtsausdruck beim Öffnen des Rucksacks als ihm statt des erwarteten Dosenfleischs eine rohe Karotte in die Hände fällt....

Nach einem erholsamen Schläfchen der Damen wird gekocht.

Heutiges Abendessen: Dorade mit Feldsalat an Champignons zu Butterkartoffeln und Baguette. Riecht nach vielen Sternen....